

Schule u. Familie: Unterrichtsvorbereitung

Beitrag von „Panama“ vom 27. Januar 2011 21:25

Das stimmt. Und das ist auch etwas, was man "lernt", wenn man plötzlich Kinder hat: Effektives Arbeiten. Geht ja auch nicht anders: Man will seinen Unterricht so gut wie es geht vorbereiten, auf der anderen Seite kann man ja nicht 5 Stunden abends am Schreibtisch sitzen.....man muss ja auch noch schlafen..... . Also muss man irgendwie anders rangehen. Dazu kommen ja noch Korrekturen, Zeugnisse etc.

Und erstaunlich ist, dass ich irgendwie gemerkt habe, dass ich genauso viele "gute" und "schlechte" Stunden (also die, wo man rausgeht und denkt: "Ok., das war ja wohl nix, morgen noch mal.....anders!") hat, wie wenn man eeeeeewig vorbereitet.

So als Grundschullehrerin hätte ich nur gerne mehr Zeit zum Schnippeln, basteln, laminieren.....gerade bei den "Kleinen"..... das ärgert mich dann manchmal. Aber mit vollem Deputat geht das halt nicht immer.

Meine Frage an die "Wochenendvorbereiter" wäre: Wie macht ihr das das unter der Woche beim Unterrichten....zieht ihr euren Plan dann so durch? Geht das immer ? Müsst ihr nicht doch mal Stunden umschmeißen und sitzt dann abends.....??

OK. Das war mehr als eine Frage.....

LG Panama